

## **„Obdachlos in Hamburg“: Open Air-Fotoausstellung**

Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot eröffnet Fotoausstellung auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz

Anlässlich des Starts des diesjährigen Winternotprogramms für obdachlose Menschen am 1. November eröffnete das Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot die Open Air-Fotoausstellung „Obdachlos in Hamburg – Zwischenstation Winternotprogramm?“

Die Ausstellung thematisiert den Teufelskreis aus Armut, Ausgrenzung und Wohnungsnot in dem sich obdachlose Menschen in Hamburg bewegen.

Bettina Reuter, Sprecherin des Aktionsbündnisses: „Es ist nur schwer möglich, diesem Kreislauf zu entkommen einfach, weil die staatlichen Unterstützungen nicht ausreichen. Der Hamburger Senat und die Wohnungswirtschaft müssen viel größere Anstrengungen zur Bekämpfung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit unternehmen.“

Reuter: „Alle Menschen haben das gleiche Recht auf Wohnen, das ist ein Menschenrecht. Alle Wohnungslosen müssen dringend mit Wohnraum versorgt werden, egal woher sie kommen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Wohnungssuchende gegeneinander ausgespielt werden, dies gefährdet den sozialen Frieden in der Stadt.“ Entscheidend sei, dass Stadt und Wohnungswirtschaft kurzfristig viel mehr Wohnungen zur Anmietung durch obdach- und wohnungslose Menschen zur Verfügung stellen. „Hier muss der Senat insbesondere SAGA GWG in die Pflicht nehmen“, erläuterte Bettina Reuter.

Die Fotoausstellung „Obdachlos in Hamburg- Zwischenstation Winternotprogramm?“ ist noch bis zum 6. November auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz zu sehen.

Für Rückfragen steht Ihnen Bettina Reuter unter Tel. 040 389 732 oder 0171 11 55 731 gern zur Verfügung

### *Hintergrund*

Zum 23. Mal führt die Stadt Hamburg als Erfrierungsschutz das Winternotprogramm durch, in diesem Jahr mit 890 Notschlafplätzen. Doch die Zahl der obdachlosen Menschen auf Hamburgs Straßen ist so groß, dass die Plätze im Winternotprogramm vermutlich weiter aufgestockt werden müssen.

Das **Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot** ist ein Zusammenschluss von Trägern der Wohnungslosenhilfe aus der Freigemeinnützigen Wohlfahrtspflege.

Im Hamburger Aktionsbündnis engagieren sich:

Ambulante Hilfe Hamburg e.V. / basis & woge e.V. / Bodelschwingh-Haus – Ev. Luth. Kirchenkreis HH-Ost/ Caritasverband für Hamburg e.V. / Diakonisches Werk Hamburg / Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein / Die Heilsarmee / Herz-As gGmbH / Hinz&Kunzt gGmbH / Hude e.V / Integrationshilfen e.V. / Jugendhilfe e.V. / Kemenate Frauen Wohnen e.V. / MW Malteser Werke gGmbH (Malteser Nordlicht) / Mook wat e.V. / Sozialdienst katholischer Frauen e.V. - Hamburg-Altona / Verein für Soziale Hilfe e.V.

**Steffen Becker**

Diakonisches Werk Hamburg

Pressesprecher - Information und Öffentlichkeitsarbeit

Königstraße 54

D-22767 Hamburg

Telefon +49 40 30620-233 | mobil 0160 58 76 225

Fax +49 40 30620-315

[becker@diakonie-hamburg.de](mailto:becker@diakonie-hamburg.de)